

STATISTISCHE BERICHTE



Ausgeschickt von
Wiwi Sem/Ost Tübingen



ZG 43

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/33/4

Erschienen am 26. Oktober 1955



Der Außenhandel

der Bundesrepublik Deutschland und West-Berlins über dritte Länder

im Jahre 1954

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
1. Gesamtumfang der mittelbaren Ein- und Ausfuhr	3
2. Die regionale Zusammensetzung	
a) Anteil der europäischen Länder und der Länder außerhalb Europas an der mittelbaren Ein- und Ausfuhr	4
b) Die wichtigsten Einkaufs- und Käuferländer der mittelbaren Ein- und Ausfuhr in einzelnen	5
c) Die mittelbare Ein- und Ausfuhr nach Zahlungsräumen	8
Tabellenteil	11

Der Außenhandel

der Bundesrepublik Deutschland und West-Berlins über dritte Länder im Jahre 1954

Vorbemerkungen

Über die regionale Struktur des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland im Jahre 1954 ist unter Zugrundelegung der Ergebnisse nach Herstellungs- und Verbrauchsländern einerseits und nach Einkaufs- und Käuferländern andererseits bereits in "Wirtschaft und Statistik" berichtet worden.¹⁾ Während aber dort die Warenwege und die Handelswege des grenzüberschreitenden Warenverkehrs der Bundesrepublik noch jeweils für sich betrachtet worden sind, soll im folgenden dargelegt werden, inwieweit sie voneinander abwichen, d.h. in welchem Umfang 1954 Waren bezogen wurden, die in anderen als den Einkaufsländern hergestellt waren (mittelbare Einfuhr) und Erzeugnisse exportiert wurden, bei denen das Käuferland nicht auch als Verbrauchsländ auftrat (mittelbare Ausfuhr).²⁾

1. Gesamtumfang der mittelbaren Ein- und Ausfuhr

Mit der Steigerung der Gesamteinfuhr der Bundesrepublik von 16,0 Mrd. DM im Jahre 1953 auf 19,3 Mrd. DM im vergangenen Jahr, d.h. um 20,8 vH, nahmen auch die Importe an solchen Waren zu, die nicht unmittelbar im Herstellungsland sondern über ein drittes Land gekauft wurden. Ihr Wert erhöhte sich - siehe Tabelle 1 - um 0,4 auf 3,9 Mrd. DM oder um 11,0 vH. Verhältnismäßig war also der Anstieg der mittelbaren Einfuhr nur etwa halb so stark wie der der Gesamteinfuhr. Ihr Anteil, der schon von 1952 auf 1953 leicht zurückgegangen war, und zwar von 22,1 auf 21,8 vH, hat sich erneut vermindert. Er belief sich 1954 auf 20,0 vH.

In der Ausfuhr der Bundesrepublik (Tabelle 2) nahm dagegen der Wert der Lieferungen, die zum Verbrauch in einem anderen Land als dem Käuferland bestimmt waren, gegenüber 1953 relativ fast genau so stark zu wie der Wert aller Exporte. Während sich nämlich die Ausfuhr im ganzen von 18,9 auf 22,0 Mrd. DM vergrößerte, d.h. um 16,9 vH, dehnte sich die mittelbare Ausfuhr von 1,6 auf 1,9 Mrd. DM also um 18,0 vH aus. Der Anteil der

1) "Wirtschaft und Statistik", 7.Jg.N.F., Heft 3, S. 161 ff.- 2) Siehe auch die entsprechenden Berichte für die Vorjahre: "Wirtschaft und Statistik", 5.Jg.N.F., Heft 6, S. 245 ff.: "Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland und West-Berlins 1951 und 1952 nach Einkaufs- und Herstellungsländern", sowie Heft 1, S. 340 ff.: "Die Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland und West-Berlins 1952 nach Käufer- und Verbrauchsländern" und Statistischer Bericht, arb.-Nr. V/33/3: "Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland und West-Berlins 1953 nach Einkaufs- und Herstellungsländern bzw. Käufer- und Verbrauchsländern".

mittelbaren Ausfuhr am gesamten Warenabsatz der Bundesrepublik im Ausland blieb nahezu unverändert. Er betrug 8,5 vH. ¹⁾

2. Die regionale Zusammensetzung

a) Anteil der europäischen Länder und der Länder außerhalb Europas an der mittelbaren Ein- und Ausfuhr:

Bereits in den früheren Jahren hatte es sich gezeigt, daß hauptsächlich die europäischen Länder als Mittler deutscher Importe auftraten. So waren 1952 und 1953 84 bzw. 78 vH aller mittelbaren Einfuhren von Ländern in Europa gekauft worden. An dieser Tatsache hat sich auch im Berichtsjahr nichts geändert. Mit 82 vH waren sogar die europäischen Länder wieder in etwas stärkerem Maße in die Einfuhr der Bundesrepublik aus dritten Ländern eingeschaltet als 1953. Die Verbesserung ihres Anteils beruhte darauf, daß die mittelbaren Importe über Länder in Europa von 2 701 auf 3 165 Mill. DM anstiegen, während die entsprechenden Bezüge über außereuropäische Länder gleichzeitig von 784 auf 704 Mill. DM zurückgingen.

Über die europäischen Länder wurden mittelbar vor allem Erzeugnisse mehr bezogen, die in Ländern außerhalb Europas hergestellt waren (Tabelle 3). Der Gesamtwert dieser Importe erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 445 auf 2 821 Mill. DM. Zugunommen haben dabei insbesondere die Einfuhren aus den USA und Kanada sowie den zugehörigen Überseegebieten europäischer Mutterländer. Aus den Ländern in Europa selbst wurden 1954 Waren im Wert von 344 Mill. DM über dritte europäische Einkaufsländer bezogen, also nur für 19 Mill. DM mehr als 1953.

Von der Zunahme der mittelbaren Ausfuhr der Bundesrepublik entfiel - was die Mittelländer anbetrifft - ebenfalls der weitaus größte Teil auf europäische Länder. 1953 waren Erzeugnisse mit einem Wert von 1 463 Mill. DM oder 92,3 vH der Exporte, bei denen Käuferland und Verbrauchsland verschieden waren, an Länder in Europa verkauft worden. Im vergangenen Jahr erhöhte sich der Betrag auf 1 704 Mill. DM, der Anteil am gesamten mittelbaren Export ging jedoch auf 91,1 vH zurück.

Auch hier haben sich - wie in der mittelbaren Einfuhr - die mittelbaren Lieferungen nach dritten europäischen Verbrauchsländern absolut nur wenig ausgeweitet - um 33 auf 256 Mill. DM -, während die nach außereuropäischen Ländern um 210 auf 1 449 Mill. DM anstiegen. Innerhalb der letzteren standen verstärkten Ausfuhren nach den abhängigen Überseegebieten, den Sterling-Ländern (ohne Überseegebiete Großbritanniens) sowie nach Mittel- und Südamerika, verminderte nach Nordamerika und den übrigen außereuropäischen Ländern gegenüber (siehe Tabelle 4).

¹⁾ Es muß darauf hingewiesen werden, daß die mittelbare Ausfuhr in Wirklichkeit größer ist, als sie von der Außenhandelsstatistik nachgewiesen wird. Ihr vollständiger Nachweis ist deshalb nicht möglich, weil bei der Ausfuhr von Waren vielfach das endgültige Verbrauchsland nicht angegeben werden kann, da der Exporteur unter Umständen gar nicht weiß, wie der ausländische Importeur über die Ware verfügen wird. Sogar der Importeur im Ausland wird zum Zeitpunkt des Übergangs der Ware über die deutsche Grenze in gewissen Fällen selbst noch nicht wissen, wie er letzten Endes disponieren wird.

An die Länder außerhalb Europas wurden 1954 Erzeugnisse im Wert von 166 Mill. DM (1953: 122 Mill. DM) verkauft, die nicht zum Verbrauch in den jeweiligen Käuferländern bestimmt waren, d.s. aber noch nicht 3 vH aller Verkäufe an diese Länder. Wie schon im Vorjahr ging hiervon nur ein kleiner Teil (37 Mill. DM) in europäische Verbrauchsländer.

Was nun die Zusammensetzung der mittelbaren Einfuhr nach Herstellungsländern und der mittelbaren Ausfuhr nach Verbrauchsländern anbelangt, so konnte aus dem bisher gesagten schon entnommen werden, daß in dieser Beziehung wiederum das Schwergewicht bei den außereuropäischen Ländern lag.

Mit 3 493 Mill. DM kamen 90,3 vH der von der Bundesrepublik mittelbar bezogenen Erzeugnisse aus Ländern außerhalb Europas (1953: 3 107 Mill. DM bzw. 89,2 vH). Aus europäischen Herstellungsländern wurden dagegen nur Waren im Wert von 375 Mill. DM, also fast genau so viel wie 1953, über dritte Länder eingeführt. Stellt man nun diese mittelbaren Importe den Gesamtbezügen der Bundesrepublik aus außereuropäischen bzw. europäischen Herstellungsländern gegenüber, so ergibt sich, daß 1954 von den Ländern außerhalb Europas 38,2 vH (im Vorjahr noch 42,3 vH), von den europäischen Ländern aber nur 3,7 vH (1953: 4,4 vH) aller Importe nicht direkt gekauft wurden.

Die mittelbare Ausfuhr nach Verbrauchsländern außerhalb Europas betrug im Berichtsjahr 1 578 Mill. DM und war damit um 239 Mill. DM größer als 1953. Verhältnismäßig ungefähr gleich stark haben aber die mittelbaren Lieferungen nach europäischen Verbrauchsländern zugenommen, indem ihr Wert von 246 auf 293 Mill. DM anstieg. Infolgedessen haben sich die Anteile der beiden Ländergruppen - als Verbrauchsländer gesehen - am mittelbaren Export der Bundesrepublik von 1953 auf 1954 kaum verändert. Sie stellten sich nach wie vor auf rd. 84 bzw. 16 vH. Setzt man nun auch hier die mittelbare Ausfuhr nach Verbrauchsländern außerhalb Europas und nach europäischen Verbrauchsländern mit den jeweiligen Gesamtausfuhren nach dort in Beziehung, dann zeigt sich, daß 1954 immerhin 21,2 vH (1953: 21,8 vH) aller zum Verbrauch in außereuropäischen Ländern und nur - genau wie im Vorjahr - 2,0 vH der zum Verbrauch in europäischen Ländern bestimmten deutschen Lieferungen über dritte Länder abgewickelt wurden.

b) Die wichtigsten Einkaufs- und Käuferländer der mittelbaren Ein- und Ausfuhr im einzelnen.

Wenn im vorhergehenden gesagt wurde, daß vor allem europäische Länder als Einkaufs- und Käuferländer der mittelbaren Ein- und Ausfuhr auftraten, so waren es hier wiederum nur 5 Länder, denen eine besonders große Bedeutung als Mittler im Warenverkehr der Bundesrepublik mit dem Ausland zukam. Es sind dies: Großbritannien, die Niederlande, Belgien-Luxemburg, Frankreich und die Schweiz. Nimmt man von den außereuropäischen Ländern noch die USA hinzu, dann hat man die Länder, die bereits die ganzen Jahre hindurch und auch 1954 wieder rd. neun Zehntel sowohl der mittelbaren Einfuhr als auch der mittelbaren Ausfuhr als Einkaufs- bzw. Käuferländer auf sich vereinigten (siehe hierzu die Tabellen 5 bis 16).

G r o ß b r i t a n n i e n

Durch die Bundesrepublik wurden im Berichtszeitraum von Großbritannien insgesamt Waren im Wert von 2 292 Mill. DM gekauft, das waren für 375 Mill. DM mehr als 1953. Über die Hälfte dieser Zunahme entfiel auf Erzeugnisse

anderer Herstellungsländer. Die Weiterverkäufe nichtenglischer Waren durch Großbritannien an die Bundesrepublik nahmen nämlich von 1 310 auf 1 503 Mill.DM zu, gemessen an den Gesamtkäufen von Großbritannien ging ihr Anteil allerdings von 68,4 auf 65,6 vH zurück. Mittelbar mehr eingeführt wurden über Großbritannien in der Hauptsache Erzeugnisse aus den britischen Überseegebieten.

An der Steigerung der Gesamtverkäufe an Großbritannien von 1 397 Mill.DM im Jahre 1953 auf 1 625 Mill.DM waren die mittelbaren Lieferungen sogar zu über zwei Dritteln beteiligt. Ihr Wert erreichte 777 Mill.DM und machte somit 47,8 vH aller Verkäufe nach Großbritannien aus (1953: 44,4 vH). Die wichtigsten Verbrauchsländer dieser Exporte waren weiterhin die britischen Überseegebiete und die übrigen Sterling-Länder.

Der Umstand, daß die Zunahme der mittelbaren Ausfuhr über Großbritannien mit 157 Mill.DM um 35 Mill.DM kleiner war als der Anstieg der mittelbaren Importe über dieses Land hat in dieser Höhe dazu beigetragen, daß sich der Einfuhrüberschuß der Bundesrepublik gegenüber Großbritannien als Einkaufs- bzw. Käuferland von 520 Mill.DM im Jahre 1953 auf 667 Mill.DM vergrößerte. Im wesentlichen resultierte aber doch die Erhöhung des Passivsaldo aus der Tatsache, daß die Bundesrepublik im weitaus stärkeren Maße zusätzlich Erzeugnisse von Großbritannien kaufte, die auch dort hergestellt waren, als sie umgekehrt Waren nach dort verkaufen konnte, die auch zum Verbrauch in Großbritannien bestimmt waren.

N i e d e r l a n d e

Die mittelbare Einfuhr über die Niederlande belief sich 1954 auf 561 Mill. DM gegenüber 338 Mill.DM im Vorjahr. Besonders stark ausgeweitet haben sich die Weiterverkäufe der Niederlande an Waren us-amerikanischen Ursprungs (vornehmlich an Steinkohlen, tier. und pflanzl. Ölen und Fetten zur Ernährung sowie an Weizen und Ölfrüchten), und zwar von 102 auf 257 Mill. DM. Somit wurde im Berichtsjahr annähernd die Hälfte aller Erzeugnisse, die von den USA in mittelbarer Einfuhr bezogen wurden (insgesamt für 534 Mill.DM) über die Niederlande gekauft. Nennenswert gestiegen sind ferner die mittelbaren Importe aus den Philippinen, die sich fast ausnahmslos auf Ölfrüchte zur Ernährung erstreckten.

Im Gegensatz zur mittelbaren Einfuhr ging die mittelbare Ausfuhr über die Niederlande leicht - von 304 auf 282 Mill.DM - zurück. Vermindert haben sich dabei hauptsächlich die Lieferungen nach Indonesien und den USA.

Die Abnahme des Ausfuhrüberschusses im Handelsverkehr der Bundesrepublik mit den Niederlanden von 387 Mill.DM im Jahre 1953 auf 304 Mill.DM beruhte also im vollen Umfang auf der unterschiedlichen Entwicklung der mittelbaren Ein- und Ausfuhr. Sie wäre sogar noch erheblich größer gewesen, wenn nicht gleichzeitig die zum Verbrauch in den Niederlanden bestimmten Verkäufe bedeutend kräftiger zugenommen hätten als die Käufe von in den Niederlanden selbst hergestellten Waren.

B e l g i e n - L u x e m b u r g

Im Handelsverkehr mit Belgien-Luxemburg hatten dagegen die Veränderungen der mittelbaren Ein- und Ausfuhr von 1953 auf 1954 nur einen geringen Einfluß auf die Entwicklung der Außenhandelsbilanz (Zunahme des Ausfuhr-

Überschusses von 248 auf 485 Mill.DM), insofern nämlich, als die mittelbare Einfuhr mit einer Ausdehnung von 319 auf 364 Mill.DM nur um 13 Mill.DM stärker anstieg als die mittelbare Ausfuhr (Zunahme von 83 auf 115 Mill.DM).

Wie über die Niederlande, so nahmen auch über Belgien-Luxemburg vor allem die Bezüge aus den USA zu. In erster Linie handelt es sich dabei um Weizen und Ölfrüchte zur Ernährung. Erheblich gesunken sind indessen die mittelbaren Importe aus den belgischen Überseegebieten, Kanada (Weizen) und Kuba (Zucker).

Die mittelbare Ausfuhr über Belgien-Luxemburg ging nach wie vor zum größten Teil in die belgischen Überseegebiete.

F r a n k r e i c h

Gleichfalls vorwiegend für die zugehörigen Überseegebiete bestimmt waren die mittelbaren Lieferungen über Frankreich, die im ganzen gegenüber 1953 um 52 auf 207 Mill.DM anwuchsen. Andererseits traten bei den mittelbaren Einfuhren über Frankreich auch die französischen Überseegebiete in der Hauptsache als Herstellungsländer auf. Die Käufe der Bundesrepublik von Frankreich an Waren, die in dritten Ländern hergestellt waren, beliefen sich 1954 auf 337 Mill.DM und wiesen damit eine Zunahme im Vergleich zum Vorjahr auf (+ 61 Mill.DM), die nur um 9 Mill.DM größer war als die des mittelbaren Exports. Wenn bei Belgien-Luxemburg gesagt werden konnte, daß die Veränderungen des mittelbaren Außenhandels auf die Entwicklung der Gesamtbilanz ohne nachhaltigen Einfluß waren, dann gilt dies in noch stärkerem Maße auch für die Bilanz gegenüber Frankreich. Hier nahm allerdings der Ausfuhrüberschuß nicht zu, sondern ermäßigte sich von 200 auf 83 Mill.DM, da sich die Käufe von in Frankreich hergestellten Waren mehr als doppelt so stark ausweiteten wie die Verkäufe von Erzeugnissen an Frankreich zum dortigen Verbrauch.

S c h w e i z

Im Handelsverkehr mit der Schweiz nahmen die mittelbare Einfuhr und die mittelbare Ausfuhr von 1953 zu 1954 den gleichen entgegengesetzten Verlauf wie im Verkehr mit den Niederlanden, indem die Käufe von Waren dritter Herstellungsländer anstiegen - um 40 auf 219 Mill.DM -, während sich der Wert der mittelbaren Exporte verringerte - um 23 auf 134 Mill.DM. Der Aktivsaldo gegenüber der Schweiz wäre also 1954 um 63 Mill.DM niedriger ausgefallen als im Vorjahr, wenn sich nicht gleichzeitig ein zusätzlicher Ausfuhrplus dadurch ergeben hätte, daß die unmittelbare Ausfuhr nach der Schweiz kräftiger zunahm als die unmittelbare Einfuhr von dort. Da sich dieses Ausfuhrplus auf 62 Mill.DM belief, ergab sich mit 469 Mill.DM fast der gleiche Ausfuhrüberschuß zugunsten der Bundesrepublik wie 1953.

Erheblich zugenommen haben im Berichtsjahr vor allem die mittelbaren Bezüge aus den USA und Kanada. Aus beiden Ländern wurde vornehmlich Weizen und aus den USA außerdem in größerem Umfang Schrott über die Schweiz importiert. In die Einfuhr aus der Südafrikanischen Union war die Schweiz dagegen nur noch im geringen Maße eingeschaltet, obwohl sie noch im Jahre vorher gerade hier ihre bedeutendste Mittlerrolle (bei Gold für gewerbliche Zwecke) innehatte.

Der Rückgang in der mittelbaren Ausfuhr über die Schweiz beruhte in der Hauptsache auf verminderten Lieferungen nach dem Libanon.

Die USA sind 1953 nach Großbritannien das Käuferland gewesen, auf das der größte Teil der mittelbaren Einfuhr entfiel. Auch im Berichtsjahr blieb dies so, da sich die Käufe von den USA an Erzeugnissen dritter Herstellungsländer von 577 auf 644 Mill.DM erhöhten. Absolut und verhältnismäßig bedeutend stärker dehnten sich aber, wohl nicht zuletzt aufgrund der Liberalisierung gegenüber dem Dollar-Raum, die Käufe von in den USA selbst hergestellten Waren aus, nachdem diese noch von 1952 auf 1953 beträchtlich gesunken waren. Infolgedessen verminderte sich der Anteil der mittelbaren Einfuhren an den Gesamtkäufen der Bundesrepublik von den USA auf 27,5 vH (1953: 29,9 vH). Erheblich gestiegen sind die mittelbaren Bezüge aus den Herstellungsländern Saudi-Arabien (ausschließlich Erdöl, das aus Saudi-Arabien nur über die USA gekauft werden kann) und Kanada (hauptsächlich Weizen und Eisenerze).

In mittelbarer Ausfuhr wurden über die USA 1954 Waren im Wert von 144 Mill. DM geliefert, d.h. für 49 Mill.DM mehr als im Vorjahr. Der Umfang dieser Zunahme wurde im wesentlichen durch Mehrlieferungen nach Frankreich und Japan bestimmt, die damit zu den wichtigsten Verbrauchsländern für an die USA verkaufte und nicht zum dortigen Verbrauch bestimmte Erzeugnisse wurden. Pakistan, das 1953 in dieser Beziehung an der Spitze stand, bezog dagegen kaum noch Waren aus der Bundesrepublik über die USA.

Aus dem mittelbaren Warenverkehr über die USA ergab sich somit ein Passivsaldo für die Bundesrepublik, der mit 500 Mill.DM nur um 18 Mill.DM größer war als im Vorjahr. Die Veränderungen der mittelbaren Ein- und Ausfuhr trugen also nur wenig dazu bei, daß sich der gesamte Einfuhrüberschuß gegenüber den USA von 734 Mill.DM im Jahre 1953 auf 1 068 Mill.DM erhöhte. Hierfür war vielmehr in erster Linie maßgebend, daß die Verkäufe der Bundesrepublik nach den USA an Waren zum dortigen Verbrauch nur geringfügig zunahmen (+ 27 Mill.DM), während sich - wie schon gesagt - die Käufe an daselbst hergestellten Erzeugnissen erheblich (um 341 Mill.DM) ausweiteten. Immerhin beruhte aber noch fast die Hälfte (1953 über zwei Drittel) des gesamten Einfuhrüberschusses darauf, daß die USA weitaus stärker als Mittler in der Einfuhr als in der Ausfuhr der Bundesrepublik auftraten.

c) Die mittelbare Ein- und Ausfuhr nach Zahlungsräumen.

Daß auch 1954 wieder der überwiegende Teil der mittelbaren Ein- und Ausfuhr im EZU-Raum ge- bzw. verkauft wurde, braucht nach den bisherigen Ausführungen nicht besonders betont zu werden, gehören doch die sieben im einzelnen besprochenen Länder bis auf die USA diesem Zahlungsraum an.

Insgesamt stiegen die mittelbaren Bezüge über EZU-Länder von 2 691 Mill.DM im Jahre 1953 auf 3 138 Mill.DM, d.h. also sogar stärker als der mittelbare Import der Bundesrepublik im ganzen. Dabei dehnten sich vor allem die Einfuhren auf Länder des Dollar-Raumes aus. Gleichfalls zugenommen haben die Käufe von Waren, die in dritten EZU-Ländern hergestellt waren, während die Bezüge aus den Sonstigen Verrechnungsländern über EZU-Länder zurückgingen.

Von der Zunahme der mittelbaren Ausfuhr über den EZU-Raum - um 236 auf 1 692 Mill.DM - entfiel dagegen der Hauptteil auf Lieferungen nach dritten EZU-Ländern. Im übrigen standen hier gestiegenen Exporten nach den Sonstigen Verrechnungsländern verminderte nach dem Dollar-Raum gegenüber.

Im Handelsverkehr mit den Sonstigen Verrechnungsländern sank die mittelbare Einfuhr von 1953 auf 1954 um 126 auf 75 Mill.DM und zwar überwiegend infolge verringerter Importe aus dem Dollar-Raum. Die mittelbare Ausfuhr über die bilateralen Verrechnungsländer war mit 29 Mill.DM hingegen etwas (um 4 Mill. DM) höher als im Vorjahr.

Was schließlich die Länder ohne Verrechnungsabkommen anbelangt, so haben diese im Berichtsjahr insgesamt für 657 Mill.DM Waren aus dritten Herstellungsländern an die Bundesrepublik verkauft und andererseits für 149 Mill.DM Erzeugnisse gekauft, die für dritte Verbrauchsländer bestimmt waren. Die mittelbare Ein- und Ausfuhr über die Freien-Dollar-Länder wies damit gegenüber 1953 einen Zuwachs um 64 bzw. 44 Mill.DM auf. Mittelbar eingeführt wurde im wesentlichen aus dritten Ländern des Dollar-Raums, mittelbar ausgeführt etwa je zur Hälfte nach dritten Ländern ohne Verrechnungsabkommen und nach Ländern anderer Zahlungsräume (siehe Tabellen 17 - 20).

Untersucht man nun auch bei den einzelnen Zahlungsräumen - wie bei den wichtigsten Mittlerländern des mittelbaren Außenhandels - inwieweit die Entwicklung der Gesamthandelsbilanzen der Bundesrepublik von 1953 auf 1954 durch Veränderungen in der mittelbaren Ein- und Ausfuhr beeinflusst wurde, so sind in diesem Zusammenhang jeweils nur die Veränderungen von Bedeutung, die sich in dem Teil des mittelbaren Warenverkehrs ergeben haben, bei dem Herstellungs- bzw. Verbrauchsländer anderen Zahlungsräumen angehören als die Einkaufs- bzw. Käuferländer, da nur hier Verlagerungen von Forderungen und Verpflichtungen von Zahlungsraum zu Zahlungsraum stattfinden.¹⁾ Die Veränderungen in der mittelbaren Ein- und Ausfuhr aus bzw. nach Ländern gleicher Zahlungsräume müssen dagegen wie Veränderungen in den unmittelbaren Käufen und Verkäufen gewertet werden.

Der Ausfuhrüberschuß im Handelsverkehr mit dem EZU-Raum, ohne den mittelbaren Warenverkehr mit Ländern anderer Zahlungsräume über EZU-Länder, erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (Tabelle 21) - bei gestiegenen Gesamtwerten der Käufe und Verkäufe - infolge der stärkeren Zunahme der Verkäufe um 855 auf 3 384 Mill.DM. Unterstellt man, daß die mittelbaren Ein- und Ausfuhren über den EZU-Raum aus bzw. nach Ländern anderer Zahlungsräume gleichgeblieben wären (1953: 791 bzw. 372 Mill.DM), so hätte die Gesamtbilanz der Bundesrepublik gegenüber allen EZU-Ländern mit einem Aktivsaldo in Höhe von 3 065 Mill.DM abgeschlossen. Da jedoch die Käufe an in Ländern anderer Zahlungsräume hergestellten Waren um 282 Mill.DM anstiegen, während die Verkäufe an Erzeugnissen für Verbrauchsländer außerhalb des EZU-Raums lediglich um 17 Mill.DM zunahmen, stellte sich der Ausfuhrüberschuß nur auf 2 800 Mill.DM. Die Veränderungen im mittelbaren Warenverkehr mit Herstellungs- und Verbrauchsländern außerhalb des EZU-Raums über die Länder mit multilateraler Verrechnung wirkten also per Saldo stark abschwächend auf den Ausfuhrüberschuß der Bundesrepublik im Handel mit dem EZU-Raum.

Im Handelsverkehr mit den Sonstigen Verrechnungsländern verhinderte dagegen der beträchtliche Rückgang der Bezüge aus dritten Herstellungsländern (um 126 Mill.DM) zusammen mit dem leichten Anstieg der Lieferungen nach dritten Verbrauchsländern (um 5 Mill.DM), daß der Ausfuhrüberschuß der Bundesrepublik vom Jahre 1953 im Berichtsjahr durch einen noch größeren Einfuhrüberschuß abgelöst wurde, als es tatsächlich der Fall war; ohne die genannten Abweichungen hätte sich nämlich anstelle des effektiven Defizits im Betrag von 141 Mill.DM ein Passivsaldo in Höhe von 272 Mill.DM ergeben.

1) Zu beachten ist dabei, daß die bilateralen Verrechnungsländer jeweils einen Zahlungsraum für sich darstellen.

An dem Rückgang des Einfuhrüberschusses gegenüber dem Dollar-Raum von 206 Mill.DM im Jahre 1953 auf 72 Mill.DM war die mittelbare Ein- und Ausfuhr aus bzw. nach Ländern anderer Zahlungsräume zu rd. einem Viertel beteiligt, und zwar insofern, als sich einerseits die Käufe von Ländern ohne Verrechnungsabkommen an in Ländern außerhalb des Dollar-Raums hergestellten Waren um 4 Mill.DM verminderten und andererseits für 27 Mill.DM mehr Erzeugnisse nach dort verkauft wurden, die zum Verbrauch in anderen als den Freien-Dollar-Ländern bestimmt waren.

Tabellenverzeichnis

Tabelle		Seite
1	Die Einfuhr der Bundesrepublik (Spezialhandel) 1952 bis 1954 nach Einkaufs- und Herstellungsländern	12
2	Die Ausfuhr der Bundesrepublik (Spezialhandel) 1952 bis 1954 nach Käufer- und Verbrauchsländern	14
3	Die Käufe der Bundesrepublik von europäischen Ländern, den V.St.v.Amerika und den übrigen Ländern der Welt 1952 bis 1954 nach Herstellungsländern	16
4	Die Verkäufe der Bundesrepublik an europäische Länder und die übrige Welt 1952 bis 1954 nach Verbrauchsländern	17
5	Die Käufe der Bundesrepublik von Großbritannien 1952 bis 1954 nach Herstellungsländern	18
6	Die Verkäufe der Bundesrepublik an Großbritannien 1952 bis 1954 nach Verbrauchsländern	19
7	Die Käufe der Bundesrepublik von den Niederlanden 1952 bis 1954 nach Herstellungsländern	20
8	Die Verkäufe der Bundesrepublik an die Niederlande 1952 bis 1954 nach Verbrauchsländern	21
9	Die Käufe der Bundesrepublik von Belgien-Luxemburg 1952 bis 1954 nach Herstellungsländern	22
10	Die Verkäufe der Bundesrepublik an Belgien-Luxemburg 1952 bis 1954 nach Verbrauchsländern	22
11	Die Käufe der Bundesrepublik von Frankreich 1952 bis 1954 nach Herstellungsländern	23
12	Die Verkäufe der Bundesrepublik an Frankreich 1952 bis 1954 nach Verbrauchsländern	23
13	Die Käufe der Bundesrepublik von der Schweiz 1952 bis 1954 nach Herstellungsländern	24
14	Die Verkäufe der Bundesrepublik an die Schweiz 1952 bis 1954 nach Verbrauchsländern	25
15	Die Käufe der Bundesrepublik von den V.St.v.Amerika 1952 bis 1954 nach Herstellungsländern	26
16	Die Verkäufe der Bundesrepublik an die V.St.v.Amerika 1952 bis 1954 nach Verbrauchsländern	27
17	Die Einfuhr der Bundesrepublik (Spezialhandel) 1952 bis 1954 nach Zahlungsräumen	28
18	Die Einfuhr der Bundesrepublik (Spezialhandel) 1952 bis 1954 nach Zahlungsräumen (Einkaufsländer) in ihren Beziehungen zu ihren Herstellungsländern	29
19	Die Ausfuhr der Bundesrepublik (Spezialhandel) 1952 bis 1954 nach Zahlungsräumen	30
20	Die Ausfuhr der Bundesrepublik (Spezialhandel) 1952 bis 1954 nach Zahlungsräumen (Käuferländer) in ihren Beziehungen zu ihren Verbrauchsländern	31
21	Die Außenhandelsbilanz der Bundesrepublik 1952 bis 1954 nach Zahlungsräumen	32

Land 1)	Einfuhr aus nebenstehendem Einkaufsland								
	insgesamt			davon hergestellt					
				im Einkaufsland			in anderen Ländern		
	1952	1953	1954	1952	1953	1954	1952	1953	1954
Länder in Europa 2)	10 917	10 981	12 988	7 906	8 280	9 823	3 011	2 701	3 165
Großbritannien	2 048	1 917	2 292	475	506	789	1 573	1 311	1 503
Niederlande	1 414	1 555	2 025	1 099	1 217	1 464	315	338	561
Belgien-Luxemburg	1 168	1 130	1 196	890	911	832	269	319	354
Frankreich	995	1 024	1 277	575	748	941	420	276	337
Schweiz	638	762	911	460	583	692	178	179	219
Portugal	126	162	145	78	70	76	48	92	68
Spanien	247	339	318	222	308	295	25	31	23
Schweden	956	835	915	908	800	693	48	35	22
Österreich	391	421	573	366	405	558	25	16	15
Dänemark	415	422	505	410	417	493	5	5	12
Jugoslawien	294	176	191	252	146	182	42	30	9
Finnland	339	225	240	306	185	233	33	40	7
Saargebiet	294	384	508	293	381	505	1	3	2
Norwegen	264	229	283	251	227	282	3	2	1
Türkei	360	296	275	360	296	275	-	-	0
Osteuropa 3)	201	222	332	182	260	310	19	22	22
Übrige Länder in Europa	767	892	1 004	760	880	1 002	7	2	2
Länder außerhalb Europas 4)	5 286	4 997	6 324	4 712	4 213	5 619	574	784	704
V.St.V.Amerika	2 627	1 930	2 339	2 141	1 353	1 694	486	577	644
Saudi-Arabien 5)	0	0	2	0	0	0	-	-	2
Kanada	239	162	165	237	149	163	2	13	4
Mexiko	88	57	115	85	57	114	3	0	1
Austral.Bund	145	189	254	145	189	252	0	0	2
Irak	39	5	91	39	5	91	-	0	-
Philippinen	8	9	7	8	9	7	-	-	-
Venezuela	9	7	11	8	7	11	1	0	0
Chile	109	93	102	108	92	101	1	1	1
Nord-Rhodesien 6)	.	.	15	.	.	15	-	-	-
Peru	10	33	46	10	35	46	-	-	-
Guatemala	4	16	27	4	16	27	-	-	-
Syrien	6	35	59	6	35	59	0	-	0
Nicaragua	11	13	25	11	13	25	-	-	-
Neuseeland	48	69	73	47	59	71	1	0	1
Südafr.Union usw.	170	207	247	147	180	217	23	27	30
Indonesien	292	407	345	235	322	345	7	85	0
Argentinien	183	123	580	178	123	580	5	-	-
Kuba	79	59	6	79	58	6	0	1	-
Bolivien	6	0	0	6	0	0	0	-	-
Brasilien	328	460	670	307	397	667	21	53	4
Pakistan	118	151	122	117	151	122	1	-	-
Übrige Länder außerhalb Europas	767	972	1 022	744	955	1 007	23	17	15
Nicht ern.Ldr.u.Eismeergeb.	-	20	21	-	20	21	-	-	-
China	-	12	4	-	12	4	-	-	0
Abhäng.Überseegebiete 7)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	16 203	16 010	19 337	12 618	12 525	15 468	3 585	3 435	3 869

1) Es sind nur die Länder einzeln aufgeführt, bei denen in einem der Berichtsjahre die nicht im Einkaufsland hergestellten päisichen Länder, die vorwiegend die Einkaufsländer der mittelbaren Einfuhr waren, sind geordnet nach dem Wert der von wicogord stammte, nach dem Wert der in ihnen hergestellten Waren, die über andere Länder gekauft wurden.- 2) Ohne abhängige Überseegebiete und China.- 3) 1952 einschli. Jemen, Maskat und Oman.- 4) Nord-Rhodesien 1952 und 1953 unter Niederlande, Portugal, Spanien, ferner Puerto Rico usw., Hawaii usw., Südwestafrika, Ing.Neu-Guinea, West-Samoa, Neue

DM -

Einfuhr aus nebenstehendem Herstellungsland						Mehr (+) oder Minder (-)		
insgesamt			darunter von dritten Ländern gekauft			- Einfuhr nach Einkaufsländern		
1952	1953	1954	1952	1953	1954	1952	1953	1954
8 386	8 658	10 193	480	378	375	+ 2 739	+ 2 493	+ 2 930
						- 208	- 170	- 140
525	645	847	50	39	58	+ 1 523	+ 1 272	+ 1 445
1 170	1 251	1 526	71	34	62	+ 244	+ 304	+ 499
943	850	867	44	39	35	+ 225	+ 280	+ 329
607	780	965	32	32	24	+ 388	+ 244	+ 313
462	585	594	2	2	2	+ 176	+ 177	+ 217
79	73	81	1	3	5	+ 47	+ 89	+ 63
230	320	299	3	12	4	+ 17	+ 19	+ 19
927	811	904	19	11	11	+ 29	+ 24	+ 11
369	407	565	3	2	8	+ 22	+ 14	+ 8
481	437	499	71	20	6	- 66	- 15	+ 6
260	146	189	8	0	7	+ 34	+ 30	+ 2
314	197	239	8	12	5	+ 25	+ 28	+ 2
323	401	524	30	20	18	- 29	- 17	- 16
278	247	313	17	20	31	- 14	- 18	- 30
393	328	301	33	32	26	- 33	- 32	- 26
240	279	359	58	79	49	+ 9	+ 12	+ 18
						- 48	- 69	- 45
785	901	1 027	25	21	25	+ 0	+ 0	-
						- 18	- 19	- 23
6 272	5 866	7 408	1 560	1 653	1 788	+ 155	+ 422	+ 134
						- 1 142	- 1 291	- 1 219
2 505	1 655	2 228	364	302	534	+ 122	+ 275	+ 110
146	195	235	146	195	236	- 146	- 195	- 234
539	467	395	302	318	233	- 300	- 305	- 229
132	120	222	47	53	108	- 44	- 63	- 106
199	275	351	54	86	99	- 54	- 86	- 97
170	152	181	131	147	91	- 131	- 147	- 91
16	41	83	8	32	76	- 8	- 32	- 76
87	82	80	79	75	69	- 78	- 75	- 69
126	109	150	18	17	50	- 17	- 16	- 48
		56			41			41
43	53	81	33	20	34	- 33	- 20	- 34
20	53	59	16	37	32	- 16	- 37	- 32
15	41	89	10	7	29	- 9	- 7	- 29
19	29	57	8	15	28	- 8	- 15	- 28
79	95	93	32	26	22	- 31	- 26	- 21
248	286	238	101	105	20	- 78	- 79	+ 9
292	324	354	7	2	9	- 0	+ 83	- 9
274	208	587	36	55	7	- 91	- 85	- 7
79	84	12	0	26	6	- 0	- 26	- 6
28	5	2	27	5	2	- 22	- 5	- 2
313	400	668	6	3	2	+ 15	+ 60	+ 2
145	151	122	29	0	0	- 28	- 0	- 0
796	1 041	1 667	51	85	60	+ 19	+ 4	+ 13
	20	21	-	0	-	- 48	- 72	- 58
						-	0	-
74	139	132	74	127	147	- 74	- 127	- 147
1 471	1 327	1 558	1 471	1 327	1 558	- 1 471	- 1 327	- 1 558
15 203	16 010	19 337	3 536	3 485	3 869	+ 2 895	+ 2 915	+ 3 065
						- 2 895	- 2 915	- 3 065

Waren, bzw. die nicht von Herstellungsland gekauften Waren einen Betrag von mindestens 20 Mill. DM ausmachen. Die europäischen gekauften Waren anderer Herstellungsländer, die außereuropäischen Länder, aus denen die mittlere Einfuhr von abhängige Überseegebiete. - 3) Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Sowjetunion, Tschechoslowakei, Ungarn. - 4) Ohne ab-Britische Überseegebiete (schwedisch). - 5) Abhängige Überseegebiete von Großbritannien, Belgien-Luxemburg, Frankreich, Hebriden und It.-Somaliland.

Land 1)	Ausfuhr nach nebenstehendem Käuferland								
	insgesamt			davon zum Verbrauch					
				im Käuferland			in anderen Ländern		
	1952	1953	1954	1952	1953	1954	1952	1953	1954
Länder in Europa 2)	13 053	13 600	15 997	11 534	12 137	14 292	1 519	1 463	1 704
Großbritannien	1 500	1 397	1 625	918	777	848	582	620	777
Niederlande	1 757	1 942	2 329	1 333	1 638	2 047	424	304	282
Frankreich	1 176	1 224	1 363	1 030	1 069	1 153	137	155	206
Schweiz	1 223	1 232	1 380	1 079	1 075	1 246	144	157	134
Belgien-Luxemburg	1 263	1 378	1 681	1 180	1 295	1 565	83	83	115
Portugal	150	198	282	107	140	201	43	58	81
Dänemark	644	772	933	609	744	999	35	28	33
Schweden	1 221	1 162	1 474	1 206	1 154	1 450	15	8	24
Spanien	279	333	314	265	315	292	14	18	22
Norwegen	403	565	510	380	553	596	23	12	14
Italien	910	1 225	1 324	906	1 215	1 318	4	10	6
Jugoslawien	324	275	235	313	271	234	11	4	2
Übrige Länder in Europa	2 203	1 897	2 450	2 199	1 891	2 443	4	5	7
Länder außerhalb Europas 3)	3 826	4 773	5 862	3 706	4 651	5 696	120	122	166
V.St.v.Amerika	949	1 196	1 271	858	1 101	1 128	91	95	144
Indien	164	234	304	164	234	304	0	0	0
Indonesien	85	94	112	85	94	112	-	0	0
Südafr.Union usw.	159	280	219	150	269	206	9	11	13
Austral.Bund	131	136	212	129	132	211	2	4	2
Brasilien	633	443	562	633	443	562	0	0	0
Venezuela	88	128	220	88	127	219	0	1	0
Argentinien	315	399	297	313	399	296	2	0	0
Japan	80	155	157	80	155	157	0	0	0
Kanada	84	116	159	78	114	157	6	2	2
Neuseeland	13	18	43	12	18	42	0	0	0
Mexiko	72	114	134	72	114	134	0	0	0
Korea	-	7	7	-	7	7	-	-	-
Thailand	50	62	79	50	62	79	0	0	0
Kuba	36	37	51	35	36	51	1	1	0
Saudi-Arabien 4)	8	11	29	8	11	29	0	0	0
Pakistan	85	73	103	85	73	103	0	0	0
Libanon	20	30	54	19	28	53	1	2	1
Ägypten	149	225	192	149	225	192	0	0	0
Formosa	2	6	13	2	6	13	0	0	-
Ceylon	15	14	16	15	14	16	0	0	-
Israel	13	55	223	13	55	223	0	0	-
Übrige Länder außerhalb Europas	675	940	1 407	668	934	1 404	8	6	3
Nicht erm.Länder und Eismeergebiete	30	73	133	30	73	133	-	-	-
China	-	79	43	-	79	43	-	-	-
Abhängige Übersee-Gebiete 5)	-	0	-	-	0	-	-	-	-
insgesamt	16 909	18 525	22 035	15 270	16 940	20 165	1 539	1 585	1 871

- 1) Es sind nur die Länder einzeln aufgeführt, bei denen die nicht zum Verbrauch im Käuferland bestimmten Waren bzw. die nicht an die europäischen Länder, die vorwiegend die Käuferländer der mittelbaren Ausfuhr waren, sind geordnet nach dem Wert der an sie brauchsländer der mittelbaren Ausfuhr waren, nach dem Wert der von ihnen verbrauchten Waren, die sie nicht unmittelbar von der 4) 1952 einschl. Jemen, Maskat und Oman. - 5) Abhängige Übersee-Gebiete von Großbritannien, Belgien-Luxemburg, Frankreich (einschl. (Dollar-Länder) nachgewiesen ist), Niederlande, Portugal, Spanien, ferner Ryukyu-Inseln, Puerto Rico usw., Hawaii usw., Karoli-Nauru, West-Samoa, Italienisch-Somaliland.

1952 bis 1954 nach Käufer- und Verbrauchsländern

DM.

Ausfuhr nach nebenstehendem Verbrauchsland						Mehr (+) oder Minder (-) - Ausfuhr nach Käuferländern		
insgesamt			darunter an dritte Länder verkauft					
1952	1953	1954	1952	1953	1954	1952	1953	1954
11 831	12 383	14 585	297	246	293	(+ 1 323 - 101	(+ 1 327 - 110	(+ 1 530 - 119
955	788	858	37	11	10	+ 545	+ 609	+ 767
1 345	1 557	2 059	12	19	12	+ 412	+ 285	+ 271
1 077	1 084	1 194	38	15	41	+ 99	+ 140	+ 166
1 088	1 082	1 251	10	7	5	+ 134	+ 150	+ 129
1 195	1 308	1 580	15	13	14	+ 68	+ 70	+ 101
109	143	204	2	3	3	+ 41	+ 55	+ 78
630	760	923	21	16	24	+ 14	+ 12	+ 10
1 239	1 173	1 476	33	19	26	- 18	- 11	- 2
281	327	305	15	12	14	- 2	+ 5	+ 9
395	573	636	16	20	40	+ 7	- 8	- 26
923	1 231	1 330	17	16	13	- 13	- 6	- 7
320	290	258	7	19	24	+ 4	- 15	- 23
2 272	1 967	2 511	73	75	69	(+ 69 - 1	(+ 70 - 1	(+ 61 - 0
4 424	5 252	6 337	718	601	641	(+ 1 - 599	(+ 1 - 480	(+ 45 - 520
1 044	1 243	1 227	186	142	99	- 95	- 47	+ 45
227	277	374	63	43	70	- 63	- 43	- 70
200	184	174	115	90	62	- 115	- 90	- 62
183	304	259	33	35	53	- 24	- 24	- 40
163	150	251	34	18	41	- 32	- 14	- 39
645	460	588	13	17	26	- 13	- 17	- 26
196	147	245	18	20	25	- 18	- 19	- 25
332	407	321	19	8	24	- 17	- 8	- 24
92	159	175	12	4	13	- 12	- 4	- 18
94	125	173	16	12	15	- 10	- 10	- 15
19	26	58	6	9	15	- 6	- 9	- 15
83	127	148	11	13	14	- 11	- 13	- 14
-	7	19	-	0	12	(+ -	- 0	- 12
60	76	91	10	14	12	- 10	- 14	- 12
43	47	61	8	11	11	- 7	- 10	- 11
19	14	39	11	3	10	- 11	- 3	- 10
95	93	113	11	20	10	- 11	- 20	- 10
48	63	58	29	35	5	- 28	- 33	- 3
160	228	196	11	3	4	- 11	- 3	- 4
17	12	15	15	6	2	- 15	- 6	- 2
18	25	18	3	11	2	- 3	- 11	- 2
23	53	223	10	3	1	- 10	- 3	- 0
751	1 019	1 513	84	84	109	(+ 1 - 77	(+ 1 - 79	(+ 0 - 106
37	76	133	7	3	0	- 7	- 3	- 0
12	105	90	12	26	47	- 12	- 26	- 47
605	709	889	605	709	889	- 605	- 709	- 889
16 909	18 525	22 035	1 639	1 585	1 871	(+ 1 324 - 1 324	(+ 1 328 - 1 328	(+ 1 576 - 1 576

das Verbrauchsland direkt verkauften Waren in einem der Berichtsjahre einen Betrag von mindestens 10 Mill. DM ausmachten, verkauften Waren, die für dritte Verbrauchsländer bestimmt waren, die außereuropäischen Länder, die vorwiegend die Bundesrepublik gekauft hatten.- 2) Ohne abhängige Übersee-Gebiete.- 3) Ohne abhängige Übersee-Gebiete und China.- Fr.Somaliland, das in den folgenden Übersichten nach Zahlungsräumen unter den Ländern ohne Verrechnungsabkommen Südwafrika, Malediven (ab 1954 unter Britische Übersee-Gebiete nachgewiesen), Freihänderschaftsgebiet Neu-Guinea,

Die Käufe der Bundesrepublik von europäischen Ländern, den V.St.v.Amerika
und den übrigen Ländern der Welt ¹⁾

1952 bis 1954
nach Herstellungsländern

Gebiet	1952		1953		1954	
	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH
<u>Käufe von Ländern in Europa</u>	10 917	100	10 981	100	12 988	100
davon hergestellt in:						
Den jeweiligen Einkaufs-						
ländern Europas	7 906	72,4	8 280	75,4	9 823	75,6
Dritten Ländern Europas	443	4,1	325	3,0	344	2,6
Ländern außerhalb						
Europas 2)	2 568	23,5	2 376	21,6	2 821	21,7
davon:						
Zugehörige Übersee-						
gebiete 2) 3)	1 390	12,7	1 178	10,7	1 355	10,4
V.St.v.Amerika und						
Kanada	522	4,8	358	3,2	610	4,7
Übrige außereuro-						
päische Länder	656	6,0	840	7,6	856	6,6
<u>Käufe von den V.St.v. Amerika</u>	2 627	100	1 930	100	2 339	100
davon hergestellt in:						
V.St.v.Amerika	2 141	81,5	1 353	70,1	1 694	72,4
Anderen Ländern	486	18,5	577	29,9	644	27,5
<u>Käufe von den übrigen Ländern der Welt</u>	2 659	100	3 079	100	3 939	100
davon hergestellt in:						
Den jeweiligen Einkaufs-						
ländern	2 571	96,7	2 871	93,2	3 930	98,5
Anderen Ländern	88	3,3	208	6,8	60	1,5

1) Ohne "Nicht ermittelte Länder und Eismeergebiete".- 2) Einschl. Malta und Gibraltar.- 3) Käufe von Mutterländern aus eigenen Übersee-Gebieten.

Die Verkäufe der Bundesrepublik an europäische Länder
und die übrige Welt ¹⁾ 1952 bis 1954
nach Verbrauchsländern

Gebiet	1952		1953		1954	
	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH
<u>Verkäufe an Länder in Europa insges.</u>	13 053	100	13 600	100	15 997	100
davon zum Verbrauch bestimmt in:						
Den jeweiligen Käuferländern	11 534	88,4	12 138	89,3	14 292	89,3
Dritten Ländern Europas	269	2,0	223	1,6	256	1,6
Ländern außerhalb Europas ²⁾	1 250	9,6	1 239	9,1	1 449	9,1
davon: Zugehörige Übersee-Gebiete ²³⁾	561	4,3	652	4,8	822	5,1
Sterling-Länder ⁴⁾	351	2,7	148	1,1	211	1,3
V.St.v.Amerika und Kanada	191	1,5	145	1,1	104	0,7
Mittel- und Südamerika	84	0,6	75	0,5	113	0,7
Übrige außereuropäische Länder	63	0,5	219	1,6	199	1,2
<u>Verkäufe an Länder außerhalb Europas insgesamt</u>	3 826	100	4 853	100	5 906	100
davon zum Verbrauch bestimmt in:						
Den jeweiligen Käuferländern	3 706	96,9	4 730	97,5	5 740	97,2
Ländern in Europa	28	0,7	23	0,5	37	0,6
Ländern außerhalb Europas	92	2,4	100	2,0	129	2,1

- 1) Ohne "Nicht ermittelte Länder und Eisneergebiete".- 2) Einschl.Malta und Gibraltar.-3) Verkäufe an Mutterländer für eigene Übersee-Gebiete.-
4) Ohne Übersee-Gebiete Großbritanniens.

Die Käufe der Bundesrepublik von Großbritannien 1952 bis 1954
nach Herstellungsländern

Land	1952		1953		1954	
	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH
<u>Käufe von Großbritannien insgesamt</u>	2 048	100	1 917	100	2 292	100
davon hergestellt in:						
Sterling-Ländern ¹⁾	1 510	73,7	1 476	77,0	1 828	79,8
davon:						
Großbritannien	474	23,2	606	31,6	789	34,4
Übersee-Gebiete Großbritanniens ²⁾	804	39,2	640	33,4	812	35,4
Übrige Sterling-Länder	229	11,2	227	11,9	222	9,7
darunter: Irak	129	6,3	147	7,7	78	3,4
Austral.Bund	32	1,6	46	2,4	64	2,8
Südafr.Union usw.	16	0,8	17	0,9	13	0,6
Neuseeland	22	1,1	10	0,5	12	0,5
Pakistan	18	0,9	0	0,0	0	0,0
Anderen Ländern	538	26,3	441	23,0	463	20,2
davon:						
China	47	2,3	94	4,9	109	4,8
V.St.v.Amerika	182	8,9	44	2,3	50	2,2
Niederlande	32	1,6	21	1,1	39	1,7
Chile	3	0,2	5	0,3	38	1,7
Mexiko	0	0,0	1	0,1	29	1,3
Venezuela	17	0,8	21	1,1	26	1,1
Peru	5	0,2	1	0,1	25	1,1
Belgien-Luxemburg	27	1,3	19	1,0	21	0,9
Sowjetunion	2	0,1	8	0,4	17	0,7
Norwegen	6	0,3	5	0,3	14	0,6
Nied.Übersee-Gebiete	3	0,2	13	0,7	12	0,5
Franz.Übersee-Gebiete	22	1,1	35	1,8	12	0,5
Formosa	0	0,0	4	0,2	7	0,3
Indonesien	0	0,0	1	0,1	7	0,3
Kanada	99	4,8	56	2,9	6	0,3
Syrien	-	-	-	-	5	0,2
Frankreich	19	0,9	19	1,0	4	0,2
Uruguay	2	0,1	7	0,3	4	0,2
Bulgarien	6	0,3	6	0,3	3	0,1
Schweden	4	0,2	4	0,2	3	0,1
Türkei	0	0,0	5	0,3	2	0,1
Italien	4	0,2	1	0,1	2	0,1
Argentinien	13	0,6	45	2,3	1	0,0
Rumänien	5	0,2	2	0,1	0	0,0
Tschechoslowakei	14	0,7	0	0,0	0	0,0
Finnland	5	0,2	2	0,1	-	-
Übrige Herstellungsländer ³⁾	21	1,0	22	1,1	27	1,2

1) Einschl.Irland (Rep.) und Island.- 2) Einschl.Malta und Gibraltar.-

3) Darunter mit Werten von mehr als 1,0 Mill.DM 1954 in der Reihenfolge ihrer Bedeutung: Port.Übersee-Gebiete, Afghanistan, Polen, Jugoslawien, Kuba, Österreich, Belg.Übersee-Gebiete, Dänemark.

Die Verkäufe der Bundesrepublik an Großbritannien 1952 bis 1954
nach Verbrauchsländern

Land	1952		1953		1954	
	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH
<u>Verkäufe an Großbritannien insges.</u>	1 500	100	1 397	100	1 625	100
davon zum Verbrauch bestimmt in:						
Sterling - Ländern ¹⁾	1 380	92,0	1 276	91,3	1 459	89,8
davon:						
Großbritannien	918	61,2	777	55,6	848	52,2
Übersee-Gebieten Großbritanniens ²⁾	320	21,3	374	26,8	431	26,5
darunter: Hongkong	72	4,8	127	9,1	91	5,6
Übrigen Sterling-Ländern	142	9,5	125	8,9	180	11,1
darunter: Indien	43	2,9	33	2,4	55	3,4
Südafr.Union usw.	29	1,9	30	2,1	47	2,9
Austral.Bund	32	2,1	16	1,1	36	2,2
Anderen Ländern	120	8,0	121	8,7	166	10,2
davon:						
China	10	0,7	23	1,7	39	2,4
Dänemark	16	1,1	14	1,0	22	1,4
Frankreich	8	0,5	1	0,1	10	0,6
Jugoslawien	1	0,1	5	0,4	10	0,6
Finnland	4	0,3	3	0,2	9	0,6
Port.Übersee-Gebiete	0	0,0	6	0,4	7	0,4
Argentinien	0	0,0	0	0,0	6	0,4
Österreich	3	0,2	6	0,4	5	0,3
Schweden	3	0,2	2	0,1	5	0,3
Niederlande	3	0,2	12	0,9	5	0,3
V.St.v.Amerika	16	1,1	6	0,4	4	0,2
Thailand	5	0,3	6	0,4	3	0,2
Saudi-Arabien	10	0,7	2	0,1	2	0,1
Nicht ermittelte Länder ³⁾	7	0,4	-	-	0	0,0
Übrige Verbrauchsländer ⁴⁾	34	2,3	35	2,5	39	2,4

- 1) Einschl. Irland (Rep.) und Island (1952: 5 Mill.DM, 1953: 13 Mill.DM, 1954: 4 Mill.DM). - 2) Einschl. Malta und Gibraltar. - 3) Vorwiegend Schiffsbedarf. - 4) Darunter mit Werten von mehr als 1,0 Mill.DM in der Reihenfolge ihrer Bedeutung: 1954: Polen, Kanada, Tschechoslow., Belgien-Luxemburg, Uruguay, Norwegen, Brasilien, Fr.Übersee - Gebiete, Spanien, Korea, Ungarn, Ägypten, Schweiz, Italien, Türkei.

Die Käufe der Bundesrepublik von den Niederlanden 1952 bis 1954
nach Herstellungsländern

Land	1952		1953		1954	
	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH
<u>Käufe von den Niederlanden insges.</u>	1 414	100	1 555	100	2 025	100
davon hergestellt in:						
Den Niederlanden	1 099	77,7	1 217	78,3	1 464	72,3
Niederl.Übersee-Gebieten	8	0,6	8	0,5	15	0,7
Anderen Ländern	307	21,7	330	21,2	546	27,0
davon:						
V.St.v.Amerika	132	9,3	102	6,5	257	12,7
Philippinen	0	0,0	17	1,1	62	3,1
Br.Übersee-Gebiete 1)	9	0,6	20	1,3	42	2,1
Kanada	19	1,3	4	0,3	24	1,2
Port.Übersee-Gebiete	1	0,1	14	0,9	22	1,1
Franz.Übersee-Gebiete	5	0,4	18	1,2	22	1,1
China	3	0,2	10	0,6	15	0,7
Türkei	3	0,2	19	1,2	14	0,7
Großbritannien	7	0,5	11	0,7	12	0,6
Frankreich	4	0,3	8	0,5	11	0,5
Belgien-Luxemburg	5	0,4	5	0,3	6	0,3
Italien	7	0,5	4	0,3	6	0,3
Schweden	15	1,1	4	0,3	5	0,2
Portugal	0	0,0	2	0,1	4	0,2
Uruguay	1	0,1	3	0,2	4	0,2
Austral.Bund	8	0,6	7	0,4	3	0,1
Norwegen	2	0,1	6	0,4	3	0,1
Argentinien	10	0,7	18	1,2	3	0,1
Dänemark	26	1,8	7	0,4	3	0,1
Finnland	0	0,0	8	0,5	2	0,1
Indonesien	5	0,4	0	0,0	2	0,1
Sowjetunion	0	0,0	9	0,6	2	0,1
Griechenland	2	0,1	6	0,4	1	0,0
Mexiko	6	0,4	0	0,0	1	0,0
Japan	0	0,0	7	0,4	1	0,0
Tschechoslowakei	4	0,3	1	0,1	0	0,0
Peru	5	0,4	0	0,0	0	0,0
Ägypten	0	0,0	5	0,3	0	0,0
Übrige Herstellungsländer 2)	28	2,0	15	1,0	19	0,9

1) Einschl.Malta und Gibraltar.- 2) Darunter mit Werten von mehr als 1,0 Mill.DM 1954 in der Reihenfolge ihrer Bedeutung: Afghanistan, Syrien, Hawaii usw., Neuseeland, Österreich, Belg.Übersee-Gebiete, Guatemala.

Die Verkäufe der Bundesrepublik an die Niederlande 1952 bis 1954
nach Verbrauchsländern

Land	1952		1953		1954	
	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH
<u>Verkäufe an die Niederlande insges.</u>	1 757	100	1 942	100	2 329	100
davon zum Verbrauch bestimmt in:						
Den Niederlanden	1 333	75,9	1 638	84,4	2 047	87,9
Niederländischen Übersee-Gebieten	10	0,6	12	0,6	16	0,7
Anderen Ländern	414	23,5	292	15,0	266	11,4
davon:						
Indonesien	114	6,5	88	4,5	59	2,5
V.St.v.Amerika	128	7,3	86	4,4	56	2,4
Venezuela	12	0,7	11	0,6	17	0,7
Br.Übersee-Gebiete ¹⁾	11	0,6	10	0,5	13	0,6
Argentinien	5	0,3	2	0,1	12	0,5
Uruguay	0	0,0	0	0,0	9	0,4
Brasilien	7	0,4	8	0,4	9	0,4
Belgien-Luxemburg	9	0,5	3	0,1	7	0,3
Saudi-Arabien	0	0,0	0	0,0	6	0,3
Südafr.Union usw.	3	0,2	3	0,1	5	0,2
Schweden	5	0,3	4	0,2	5	0,2
Kuba	3	0,2	7	0,4	4	0,2
Indien	6	0,3	3	0,2	3	0,1
Kanada	8	0,5	4	0,2	3	0,1
Frankreich	14	0,8	1	0,0	2	0,1
Großbritannien	20	1,1	3	0,2	2	0,1
Finnland	11	0,6	7	0,4	2	0,1
Mexiko	6	0,3	4	0,2	1	0,0
Österreich	7	0,4	3	0,2	1	0,0
Ägypten	6	0,3	1	0,0	0	0,0
Ceylon	1	0,1	8	0,4	0	0,0
Übrige Verbrauchsländer ²⁾	38	2,2	36	1,9	50	2,1

- 1) Einschl. Malta und Gibraltar. - 2) Darunter mit Werten von mehr als 1,0 Mill.DM in der Reihenfolge ihrer Bedeutung: 1954: Austral.Bund, Italien, China, Philippinen, Kolumbien, Jugoslawien, Puerto Rico usw., Thailand, Schweiz, Süd-Rhodesien, Costa Rica, Dänemark, Nicaragua, Peru, Japan.

Die Käufe der Bundesrepublik von Belgien-Luxemburg 1952 bis 1954
nach Herstellungsländern

Land	1952		1953		1954	
	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH
<u>Käufe von Belg.-Luxembg.insgesamt</u>	1 168	100	1 130	100	1 196	100
davon hergestellt in:						
Belgien-Luxemburg	899	77,0	811	71,8	832	69,6
Belgischen Übersee-Gebieten	208	17,8	183	16,2	158	13,2
Anderen Ländern	61	5,2	136	12,0	206	17,2
davon:						
V.St.v.Amerika	4	0,3	27	2,4	122	10,2
Kanada	0	0,0	43	3,8	17	1,4
Sowjetunion	0	0,0	2	0,2	10	0,8
El Salvador	-	-	-	-	7	0,6
Philippinen	-	-	0	0,0	7	0,6
Türkei	4	0,3	5	0,4	7	0,6
Austral.Bund	4	0,3	5	0,4	5	0,4
Frankreich	1	0,1	2	0,2	5	0,4
Großbritannien	5	0,5	6	0,5	4	0,3
Mexiko	-	-	-	-	4	0,3
Dänemark	37	3,2	10	0,9	0	0,0
Kuba	-	-	23	2,1	0	0,0
Übrige Herstellungsländer ¹⁾	6	0,5	13	1,2	19	1,6

1) Darunter mit Werten von mehr als 1,0 Mill.DM 1954 in der Reihenfolge ihrer Bedeutung: Franz.Übersee-Gebiete, Argentinien, Syrien, Hawaii usw., Br.Übersee-Gebiete (einschl.Malta und Gibraltar).

(Tab.10)

Die Verkäufe der Bundesrepublik an Belgien-Luxemburg 1952 bis 1954
nach Verbrauchsländern

Land	1952		1953		1954	
	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH
<u>Verkäufe an Belg.-Luxembg.insgesamt</u>	1 263	100	1 378	100	1 681	100
davon zum Verbrauch bestimmt in:						
Belgien-Luxemburg	1 180	93,4	1 295	94,0	1 565	93,1
Belgischen Übersee-Gebieten	53	4,2	54	3,9	84	5,0
Anderen Ländern	30	2,4	29	2,1	31	1,8
davon:						
Polen	-	-	1	0,1	5	0,3
Argentinien	1	0,1	0	0,0	3	0,2
V.St.v.Amerika	4	0,3	4	0,3	2	0,1
Brasilien	1	0,1	0	0,0	2	0,1
Venezuela	1	0,1	1	0,1	2	0,1
Jugoslawien	0	0,0	2	0,1	1	0,1
Niederlande	4	0,3	3	0,2	1	0,1
Großbritannien	2	0,2	0	0,0	0	0,0
Mexiko	1	0,1	2	0,1	0	0,0
Österreich	3	0,2	1	0,1	0	0,0
Übrige Verbrauchsländer ¹⁾	13	1,0	15	1,2	15	0,9

1) Darunter mit Werten von mehr als 1,0 Mill.DM in der Reihenfolge ihrer Bedeutung: 1954: Port. Übersee-Gebiete, Spanien.

Die Käufe der Bundesrepublik von Frankreich 1952 bis 1954
nach Herstellungsländern

Land	1952		1953		1954	
	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH
<u>Käufe von Frankreich insgesamt</u>	995	100	1 024	100	1 277	100
davon hergestellt in:						
Frankreich	575	57,8	748	73,0	941	73,7
Übersee-Gebieten Frankreichs	298	30,0	224	21,9	281	22,0
Anderen Ländern	122	12,2	52	5,1	56	4,4
davon:						
Saargebiet	30	3,0	20	1,9	18	1,4
V.St.v.Amerika	4	0,4	1	0,1	16	1,3
Irak	-	-	-	-	4	0,3
Philippinen	-	-	12	1,2	4	0,3
Kanada	17	1,7	7	0,7	3	0,2
Austral.Bund	0	0,0	3	0,3	1	0,1
Türkei	26	2,6	0	0,0	1	0,1
Syrien	9	0,9	0	0,0	0	0,0
Uruguay	-	-	3	0,3	0	0,0
Niederlande	11	1,1	-	-	0	0,0
Großbritannien	4	0,4	0	0,0	0	0,0
Argentinien	16	1,6	1	0,1	-	-
Übrige Herstellungsländer ¹⁾	5	0,5	5	0,5	7	0,5

1) Darunter mit Werten von mehr als 1,0 Mill.DM 1954 in der Reihenfolge ihrer Bedeutung: Port.Übersee-Gebiete, Br.Übersee-Gebiete (einschl.Malta und Gibraltar).

(Tab.12)

Die Verkäufe der Bundesrepublik an Frankreich 1952 bis 1954
nach Verbrauchsländern

Land	1952		1953		1954	
	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH
<u>Verkäufe an Frankreich insgesamt</u>	1 176	100	1 224	100	1 360	100
davon zum Verbrauch bestimmt in:						
Frankreich	1 039	88,3	1 069	87,3	1 153	84,8
Übersee-Gebiete Frankreichs	122	10,4	142	11,6	190	14,0
Anderen Ländern	15	1,3	13	1,1	17	1,2
davon:						
V.St.v.Amerika	0	0,0	1	0,1	4	0,3
Saargebiet	2	0,3	4	0,3	4	0,3
Libanon	0	0,0	0	0,0	2	0,1
Venezuela	0	0,0	0	0,0	1	0,1
China	0	0,0	0	0,0	1	0,1
Br.Übersee-Gebiete ¹⁾	1	0,1	1	0,1	1	0,1
Belgien-Luxemburg	0	0,0	0	0,0	1	0,1
Spanien	0	0,0	0	0,0	1	0,1
Indien	0	0,0	1	0,1	0	0,0
Brasilien	0	0,0	1	0,1	0	0,0
Niederlande	1	0,1	0	0,0	0	0,0
Fr.-Somaliland	1	0,1	0	0,0	0	0,0
Großbritannien	1	0,1	0	0,0	0	0,0
Israel	5	0,4	1	0,1	0	0,0
Übrige Verbrauchsländer	4	0,3	4	0,3	2	0,1

1) Einschl. Malta und Gibraltar.

Die Käufe der Bundesrepublik von der Schweiz 1952 - 1954
nach Herstellungsländern

Land	1952		1953		1954	
	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH
Käufe von der Schweiz insgesamt	638	100	762	100	911	100
davon hergestellt in:						
Der Schweiz	460	72,1	583	76,5	692	76,0
Anderen Ländern	178	27,9	179	23,5	219	24,0
davon:						
V.St.v.Amerika	5	0,8	2	0,3	69	7,6
Kanada	6	0,9	2	0,3	36	4,0
Austral.Bund	9	1,4	24	3,1	24	2,6
Niederlande	24	3,8	11	1,4	22	2,4
Großbritannien	4	0,6	2	0,3	15	1,6
Neuseeland	8	1,3	13	1,7	8	0,9
Italien	0	0,0	2	0,3	6	0,7
Südafr.Union usw.	83	13,0	85	11,1	5	0,5
China	6	0,9	1	0,1	4	0,4
Syrien	0	0,0	-	-	4	0,4
Chile	0	0,0	5	0,7	4	0,4
Spanien	3	0,5	4	0,5	3	0,3
Frankreich	7	1,1	2	0,3	2	0,2
Sowjetunion	-	-	6	0,8	1	0,1
Argentinien	6	0,9	12	1,6	1	0,1
Dänemark	5	0,8	0	0,0	-	-
Übrige Herstellungsländer ¹⁾	12	1,9	8	1,0	15	1,6

1) Darunter mit Werten von mehr als 1,0 Mill.DM 1954 in der Reihenfolge ihrer Bedeutung: Belgien-Luxemburg, Br.Übersee-Gebiete (einschl.Malta und Gibraltar), Philippinen, Hawaii usw., Jugoslawien, Uruguay.

Die Verkäufe der Bundesrepublik an die Schweiz 1952 bis 1954
nach Verbrauchsländern

Land	1952		1953		1954	
	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH
<u>Verkäufe an die Schweiz insgesamt</u>	1 223	100	1 232	100	1 380	100
davon zum Verbrauch bestimmt in:						
Der Schweiz	1 079	88,2	1 075	87,3	1 246	90,3
Anderen Ländern	144	11,8	157	12,7	134	9,7
davon:						
V.St.v.Amerika	29	2,4	37	3,0	30	2,2
Brasilien	0	0,0	4	0,3	10	0,7
Jugoslawien	5	0,4	9	0,7	10	0,7
Frankreich	6	0,5	3	0,2	9	0,7
Spanien	7	0,6	7	0,6	9	0,7
Österreich	9	0,7	7	0,6	8	0,6
Syrien	3	0,2	0	0,0	5	0,4
Indien	4	0,3	4	0,3	5	0,4
Thailand	0	0,0	1	0,1	5	0,4
Italien	7	0,6	8	0,6	4	0,3
Libanon	28	2,3	33	2,7	2	0,1
Panama	7	0,6	0	0,0	0	0,0
Finnland	5	0,4	0	0,0	0	0,0
Übrige Verbrauchsländer ¹⁾	34	2,8	44	3,6	38	2,8

- 1) Darunter mit Werten von mehr als 1,0 Mill.DM in der Reihenfolge ihrer Bedeutung: 1954: Mexiko, Kuba, Br.Übersee-Gebiete(einschl.Malta und Gibraltar), Niederlande, Philippinen, China, Belgien-Luxemburg, Sowjetunion, Argentinien, Uruguay, Großbritannien, Ägypten.

Die Käufe der Bundesrepublik von den V.St.v.Amerika 1952 bis 1954

(Tab.15)

nach Herstellungsländern

Land	Einfuhr											
	insgesamt						darunter					
							Einfuhren durch fremde Mittel (ECA/MSA/FOA - Mittel)					
	1952		1953		1954		1952		1953		1954	
	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH
Käufe von den V.St.v.Amerika insgesamt	2 627	100	1 930	100	2 339	100	481	100	265	100	291	100
davon hergestellt in:												
V.St.v.Amerika	2 141	81,5	1 353	70,1	1 694	72,4	339	70,5	193	72,8	240	82,5
Anderen Ländern	486	18,5	577	29,9	644	27,5	142	29,5	72	27,2	51	17,5
davon:												
Saudi-Arabien	142	5,4	195	10,1	236	10,1	47	9,8	1	0,4	-	-
Kanada	93	3,5	99	5,1	142	6,1	27	5,6	20	7,5	37	12,7
Mexiko	40	1,5	61	3,2	72	3,1	8	1,7	-	-	-	-
Venezuela	61	2,3	53	2,7	42	1,8	22	4,6	32	12,1	6	2,1
Nicaragua	8	0,3	16	0,8	27	1,2	1	0,2	1	0,4	2	0,7
Guatemala	14	0,5	34	1,8	22	0,9	-	-	-	-	-	-
Port.Übersee-Gebiete	0	0,0	-	-	17	0,7	-	-	-	-	-	-
Großbritannien	9	0,4	5	0,3	14	0,6	5	1,0	5	1,9	3	1,0
Liberia	3	0,1	14	0,7	11	0,5	-	-	-	-	-	-
Norwegen	8	0,3	7	0,4	10	0,4	5	1,0	7	2,6	3	1,0
Syrien	0	0,0	6	0,3	9	0,4	-	-	-	-	-	-
Peru	19	0,7	19	1,0	9	0,4	4	0,8	3	1,1	-	-
Irak	-	-	-	-	8	0,3	-	-	-	-	-	-
Chile	15	0,6	7	0,4	7	0,3	10	2,1	-	-	-	-
Thailand	10	0,4	0	0,0	3	0,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Bolivien	20	0,8	5	0,3	2	0,1	8	1,7	2	0,8	-	-
Philippinen	7	0,3	3	0,1	2	0,1	1	0,2	0	0,0	0	0,0
Brasilien	5	0,2	2	0,1	1	0,0	0	0,0	-	-	-	-
Belgien-Luxemburg	6	0,2	13	0,7	0	0,0	-	-	-	-	-	-
Sowjetunion	0	0,0	7	0,4	0	0,0	-	-	-	-	-	-
Br.Übersee-Gebiete ¹⁾	6	0,2	-	-	-	-	4	0,8	-	-	-	-
Übrige Herstellungsländer ²⁾	20	0,8	31	1,6	10	0,4	0	0,0	1	0,4	0	0,0

¹⁾Einschl.Malta und Gibraltar.-²⁾ Darunter mit Werten von insgesamt mehr als 1,0 Mill.DM 1954 in der Reihenfolge ihrer Bedeutung: Kuba, El Salvador, Puerto Rico usw., Hawaii usw.

Die Verkäufe der Bundesrepublik an die V.St.v.Amerika 1952 bis 1954
nach Verbrauchsländern

Land	1952		1953		1954	
	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH
<u>Verkäufe an die V.St.v.Amerika insges.</u>	949	100	1 196	100	1 271	100
davon zum Verbrauch bestimmt in:						
V.St.v.Amerika	858	90,4	1 101	92,1	1 128	88,7
Abhängigen Gebieten d.V.St.v.Amerika	4	0,4	4	0,3	8	0,6
Anderen Ländern	87	9,2	91	7,6	136	10,7
davon:						
Frankreich	4	0,4	5	0,4	17	1,3
Japan	0	0,0	2	0,2	15	1,2
Korea	1	0,1	7	0,6	9	0,7
Kanada	3	0,3	6	0,5	9	0,7
Mexiko	4	0,4	5	0,4	9	0,7
Costa Rica	2	0,2	3	0,3	7	0,6
Honduras (Rep.)	3	0,3	4	0,3	6	0,5
Venezuela	2	0,2	5	0,4	5	0,4
Guatemala	2	0,2	3	0,3	5	0,4
Großbritannien	8	0,9	2	0,2	4	0,3
Kuba	4	0,4	1	0,1	3	0,2
Peru	4	0,4	2	0,2	2	0,2
Pakistan	0	0,0	12	1,0	2	0,2
Indien	9	1,0	1	0,1	1	0,1
Formosa	14	1,5	5	0,4	1	0,1
Übrige Verbrauchsländer ¹⁾	27	2,8	28	2,3	40	3,1

1) Darunter mit Werten von mehr als 0,5 Mill.DM in der Reihenfolge ihrer Bedeutung:

1954: Fr.Übersee-Gebiete, Kolumbien, Brasilien, Österreich, Belgien-Luxemburg, Niederlande, Panama, Philippinen, Italien, Br.Übersee-Gebiete (einschl. Malta und Gibraltar), Nied.Übersee-Gebiete, Ecuador, Schweden, Dominik.Rep., Iran, Jugoslawien, Chilo, Argentinien, Portugal, Belg.Übersee-Gebiete, Saudi-Arabien, Finnland, Griechenland, Port.Übersee - Gebiete, Libyen.

Die Einfuhr der Bundesrepublik (Spezialhandel)

1952 bis 1954
nach Zahlungsräumen ¹⁾

Einkaufsland/ Herstellungsland	1952		1953		1954	
	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH
<u>Einkaufsländer: EZU-Raum</u>	10 865	100	11 364	100	13 315	100
davon hergestellt in:						
Den Einkaufsländern	7 943	73,1	8 673	76,3	10 177	76,4
Dritten EZU-Ländern	2 161	19,9	1 900	16,7	2 065	15,5
Ländern anderer Zahlungsräume	761	7,0	791	7,0	1 073	8,1
<u>Einkaufsländer: Sonstige Verrechnungsländer</u>	2 248	100	2 186	100	2 897	100
davon hergestellt in:						
Den Einkaufsländern	2 080	92,5	1 985	90,8	2 823	97,4
Dritten Verrechnungsländern	53	2,4	39	1,8	24	0,8
Ländern anderer Zahlungsräume	115	5,1	162	7,4	51	1,8
<u>Einkaufsländer: Länder ohne Verrechnungsabkommen</u> <u>(Dollar-Raum)</u>	3 090	100	2 440	100	3 104	100
davon hergestellt in:						
Den Einkaufsländern	2 595	84,0	1 847	75,7	2 447	78,8
Dritten Ländern des Dollar-Raums	424	13,7	525	21,5	593	19,1
Ländern anderer Zahlungsräume	71	2,3	68	2,8	64	2,1
<u>Alle Einkaufsländer</u> ²⁾	16 203	100	16 010	100	19 337	100
davon hergestellt in:						
Den Einkaufsländern	12 618	77,9	12 505	78,1	15 447	79,9
Dritten Ländern gleicher Zahlungsräume	2 638	16,3	2 464	15,4	2 682	13,9
Ländern anderer Zahlungsräume	947	5,8	1 021	6,4	1 187	6,1

1) Siehe hierzu: "Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland" - Teil 1 - Jahr 1954, Übersichten B 2 u.3, aus denen zu ersehen ist, welche Länder den einzelnen Zahlungsräumen in den genannten Jahren zugeordnet wurden.-

2) Einschl. "Nicht ermittelte Länder und Eismeergebiete".

Die Einfuhr der Bundesrepublik (Spezialhandel) 1952 bis 1954
nach Zahlungsräumen¹⁾ (Einkaufsländer) in ihren Beziehungen
zu ihren Herstellungsländern

(Tab. 18)

Mill. DM

Einkaufsland	Jahr	Herstellungsland					Länder ohne Verrechnungsabkommen (Dollar-Raum)
		insgesamt	zu - sammen	EZU - Raum Sterling-Gebiet	andere EZU-Länder	sonstige Verrechnungsländer	
<u>Insgesamt</u> ²⁾	1952	16 203	10 151	2 458	7 693	2 307	3 745
	1953	16 010	10 617	2 642	7 975	2 205	3 169
	1954	19 337	12 298	3 090	9 208	2 947	4 071
EZU - Raum	1952	10 865	10 104	2 439	7 665	145	616
	1953	11 364	10 573	2 626	7 947	156	635
	1954	13 315	12 242	3 067	9 175	90	983
Sterling - Gebiet	1952	2 804	2 392	2 266	126	50	362
	1953	2 872	2 563	2 431	132	72	237
	1954	3 381	3 043	2 917	126	53	285
Andere EZU - Länder	1952	8 061	7 712	173	7 539	95	254
	1953	8 492	8 010	195	7 815	84	398
	1954	9 934	9 199	149	9 049	36	692
Sonstige Verrechnungsländer	1952	2 248	5	0	5	2 133	110
	1953	2 186	1	0	1	2 024	161
	1954	2 897	4	0	4	2 846	47
Länder ohne Verrechnungsabkommen (Dollar-Raum)	1952	3 090	42	19	23	29	3 019
	1953	2 440	43	16	27	25	2 372
	1954	3 104	52	23	29	11	3 040

1) Siehe Fußnote 1 zu Tabelle 17.- 2) Einschl. "Nicht ermittelte Länder und Eismeergebiete".

Die Ausfuhr der Bundesrepublik (Spezialhandel) 1952 bis 1954
nach Zahlungsräumen ¹⁾

Käuferland / Verbrauchsland	1952		1953		1954	
	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH
Käuferländer: <u>E Z U - Raum</u>	12 572	100	13 574	100	16 115	100
davon zum Verbrauch bestimmt in:						
Den Käuferländern	11 068	88,0	12 118	89,3	14 422	89,5
Dritten EZU-Ländern	1 074	8,6	1 084	8,0	1 303	8,1
Ländern anderer Zahlungsräume	430	3,4	372	2,7	389	2,4
Käuferländer: <u>Sonst. Verrechnungsl.</u>	2 696	100	2 645	100	2 755	100
davon zum Verbrauch bestimmt in:						
Den Käuferländern	2 665	98,9	2 620	99,0	2 727	99,0
Dritten Verrechnungsländern	16	0,6	15	0,6	23	0,8
Ländern anderer Zahlungsräume	15	0,5	10	0,4	6	0,2
Käuferländer: <u>Länder ohne Verrechnungsabkommen (Dollar-Raum)</u>	1 611	100	2 234	100	3 032	100
davon zum Verbrauch bestimmt in:						
Den Käuferländern	1 507	93,6	2 129	95,3	2 883	95,1
Dritten Ländern des Dollar-Raums	57	3,5	59	2,6	76	2,5
Ländern anderer Zahlungsräume	47	2,9	46	2,1	73	2,4
<u>Alle Käuferländer</u> ²⁾	16 909	100	18 525	100	22 035	100
davon zum Verbrauch bestimmt in:						
Den Käuferländern	15 240	90,1	16 867	91,0	20 032	90,9
Dritten Ländern gleicher Zahlungsräume	1 147	6,8	1 158	6,3	1 403	6,4
Ländern anderer Zahlungsräume	492	2,9	427	2,3	468	2,1

1) Siehe Fußnote 1 zu Tabelle 17.- 2) Einschl. "Nicht ermittelte Länder und Eismeergebiete".

Die Ausfuhr der Bundesrepublik (Spezialhandels) 1952 bis 1954 nach Zahlungsräumen ¹⁾ (Käuferländer)

in ihren Beziehungen zu ihren Verbrauchsländern

Mill. DM

Käuferland	Verbrauchsland																	
	insgesamt ²⁾			EZU - Raum									sonstige Verrechnungs- länder			Länder ohne Verrechnungsabkommen (Dollar-Raum)		
				zusammen			Sterling - Gebiet			andere EZU-Länder								
	1952	1953	1954	1952	1953	1954	1952	1953	1954	1952	1953	1954	1952	1953	1954	1952	1953	1954
Insgesamt ²⁾	16 909	18 525	22 035	12 187	13 241	15 776	2 147	2 254	2 684	10 040	10 977	13 092	2 796	2 738	2 917	1 889	2 471	3 205
E Z U - Raum	12 572	13 574	16 115	12 143	13 203	15 726	2 126	2 247	2 671	10 017	10 956	13 055	102	90	140	320	278	248
Sterling - Gebiet	2 180	2 311	2 780	2 110	2 247	2 680	2 060	2 187	2 613	50	60	66	14	19	42	49	45	58
Andere EZU - Länder	10 392	11 263	13 335	10 033	10 956	13 046	66	60	57	9 967	10 896	12 989	88	71	98	271	233	190
Sonstige Verrechnungsländer	2 696	2 645	2 755	11	5	4	3	0	2	8	5	2	2 680	2 635	2 750	5	5	2
Länder ohne Verrechnungsabkommen (Dollar-Raum)	1 611	2 234	3 032	33	33	46	18	17	11	15	16	35	14	13	27	1 564	2 188	2 955

1) Siehe Fußnote 1 zu Tabelle 17.- 2) Einschl. "Nicht ermittelte Länder und Eismeergebiete".

1)

Die Außenhandelsbilanz der Bundesrepublik 1952 bis 1954 nach Zahlungsräumen

Verpflichtungen (-), Forderungen (+) in Mill.DM ²⁾

Zusammenhang zwischen Zahlungs- und Warenverflechtung	insgesamt			Einkaufs- bzw. Käuferland											
				EZU - Raum			sonstige Verrechnungs- länder 3)			Länder ohne Verrechnungs- abkommen (Dollar-Raum)			nicht ermittelte Länder		
	1952	1953	1954	1952	1953	1954	1952	1953	1954	1952	1953	1954	1952	1953	1954
Verpflichtungen aus Einfuhr von Waren, die im selben Zahlungsraum gekauft und herge- stellt wurden	- 15 203	- 14 950	- 18 126	- 10 104	- 10 573	- 12 242	- 2 080	- 1 985	- 2 823	- 3 019	- 2 372	- 3 040	-	- 20	- 21
Forderungen aus Ausfuhr von Waren, die zum Verbrauch im selben Zahlungsraum bestimmt waren, an den sie verkauft wurden	+ 16 401	+ 18 083	+ 21 545	+ 12 142	+ 13 202	+ 15 726	+ 2 664	+ 2 620	+ 2 727	+ 1 565	+ 2 183	+ 2 959	+ 30	+ 73	+ 133
Zwischensaldo	+ 1 198	+ 3 133	+ 3 418	+ 2 038	+ 2 629	+ 3 484	+ 584	+ 635	- 96	- 1 454	- 184	- 81	+ 30	+ 53	+ 112
Verpflichtungen aus Einfuhr von Waren, die in verschiedenen Zahlungsräumen gekauft und hergestellt wurden	- 1 000	- 1 060	- 1 212	- 761	- 791	- 1 073	- 168	- 201	- 75	- 71	- 68	- 64	-	-	-
Forderungen aus Ausfuhr von Waren, die zum Verbrauch in einem anderen Zahlungsraum als dem bestimmt waren, an den sie verkauft wurden	+ 508	+ 442	+ 491	+ 430	+ 372	+ 380	+ 31	+ 24	+ 29	+ 47	+ 46	+ 73	-	-	-
Außenhandelsbilanz nach Einkaufs- und Käuferländern	+ 706	+ 2 515	+ 2 699	+ 1 707	+ 2 210	+ 2 800	+ 447	+ 458	- 141	- 1 478	- 206	- 72	+ 30	+ 53	+ 112

1) Siehe Fußnote 1 zu Tabelle 17.- 2) Abweichungen der hier gegebenen Werte zu anderen bereits veröffentlichten Zahlen beruhen auf Abrundungen.-

3) Die Sonstigen Verrechnungsländer sind als jeweils eigene Zahlungsräume abgerechnet.